

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Andreas Duncan d. A.K.D. Mitglieds des königlichen
Collegiums der Aerzte zu Edinburg, Lehrers der
theoretischen und practischen Arzneykunst und Artzes
bey der öffentlichen Arzneypflege**

Duncan, Andrew

Leipzig, 1779

VD18 10152733

Titelblatt

urn:nbn:de:gbv:45:1-16349

Andreas Duncan

d. A. R. D. Mitglieds des königlichen Collegiums der Aerzte
zu Edinburg, Lehrers der theoretischen und practischen Arz-
neykunst und Arztes bey der öffentlichen Arzneypflege (Public
Dispensary) in besagter Stadt

Krankengeschichten

nebst einigen

Bemerkungen

darüber.

Aus dem Englischen übersezt.



Leipzig,

bey M. G. Weidmanns Erben und Reich. 1779.

Handwritten text at the top of the page, likely a title or reference number.

Handwritten text block in the upper section, possibly a library inventory or description.

Large, stylized handwritten text, possibly a title or a specific reference.

Handwritten text line below the large stylized text.

EX LIBRIS

BIBLIOTHECA

OLDENBURGENSIS

Handwritten text line below the library stamp.

Handwritten text line near the bottom of the page.

Handwritten text line at the bottom of the page.



Vorerrinerung.

Gegenwärtiges Werk enthält eine Anzahl Krankengeschichten nebst einigen Bemerkungen darüber, die unser Verfasser in seinen Vorlesungen in den Jahren 1776 und 1777 vorgetragen hat. Die Patienten, deren Geschichten hier erzählt werden, sind alles solche Personen, die aus der öffentlichen Krankenpflege zu Edinburg (Public Dispensary) Arzneyen empfangen haben. Man hat nämlich, so wie in andern Städten Großbritanniens, also auch zu Edinburg neuerlich eine Anstalt errichtet, woraus arme Kranke Arzney und medicinische Rathschläge empfangen, ohne daß sie nöthig haben, sich in ein Hospital zu begeben, sondern dabey in ihren Häusern bleiben können. Unser Verfasser, der zuerst zu der Errichtung dieser wohlthätigen Anstalt Gelegenheit gegeben, stehet derselben mit dem D. Webster als Arzt vor, und es beläuft sich die Anzahl der Kranken, die Rathschläge und Arzneyen erhalten, in einem Jahre über vier hundert. In gegenwärtiger Schrift sind die merkwürdigsten der Fälle, die in obenbenannten Jahren vorgekommen sind, erzählt, und
* 2 durch